

# 33.900 Euro fließen in Projekte lokaler Vereine

**SPENDEN** August-Desenz-Drehorgelstiftung unterstützt gemeinnützige Vorhaben – Welle der Hilfsbereitschaft nach Diebstahl



August Desenz (sitzend, 5. von links) freut sich, wieder viele lokale Projekte mit den Geldern aus seiner Stiftung unterstützen zu können. BILD: DIRK GABRIEL-JÜRGENS

VON CORNELIA LÜERS

**WILHELMSHAVEN/FRIESLAND** – Bei der zweiten Jahresauswertung der August-Desenz-Drehorgelstiftung konnte der Stiftungsvorstand so richtig aus dem Vollen schöpfen: 33.900 Euro wurden an 35 Vereine und gemeinnützige Organisationen ausgeschüttet. Mit kleineren und größeren Spendenbeträgen hilft die Stiftung somit bei der Verwirklichung vieler Projekte und Vorhaben, die von den Vereinsvertretern am Dienstagabend im Gemeindehaus

der Apostel-Johannes-Kirche in Altengroden jeweils kurz vorgestellt wurden. Insgesamt hatten der Stiftung 40 Bewerbungen vorgelegen, so Peter Kleinwächter vom Stiftungsvorstand. „Und natürlich versuchen wir immer, so viele Anträge wie möglich zu berücksichtigen.“  
Stiftungsgründer August Desenz bekam von den Anwesenden einen großen Applaus für seinen unermüdlichen Einsatz an der Drehorgel. Und natürlich blickte der Stiftungsvorstand auch auf die dreiste Tat im Sommer zu-

rück, als Desenz beim Wochenende an der Jade die kompletten Tageseinnahmen an der Drehorgel gestohlen wurden. Zig Menschen spendeten daraufhin – zum einen, um den auf diese niederträchtige Art entstandenen finanziellen Schaden wieder aufzufangen. Zum anderen, um sich solidarisch mit August Desenz zu zeigen. Das Ergebnis übertraf alle Erwartungen: Gut 16.000 Euro spendeten die Menschen aus der Region. „Und unter anderem deshalb ist es uns möglich, heute diese große Spendensumme ent-

sprechend der Stiftungszwecke auszuschütten und auch noch den Sockelbetrag der Stiftung weiter aufzustocken“, sagte Peter Kleinwächter. Und August Desenz wünschte in der ihm eigenen bescheidenen Art allen Anwesenden: „Haben Sie viel Freude mit der kleinen Spende.“  
Ziel der Stiftung ist es, regionale Projekte in ihrer ganzen Bandbreite zu fördern. Und so flossen die Spendengelder auch in diesem Jahr wieder in soziale, kulturelle oder sportliche Projekte genauso wie in die örtliche Kin-

der- und Jugendarbeit verschiedener Einrichtungen und Vereine. Ein neuer Tanzboden wird genauso gefördert wie ein Museumsbus, eine neue Jurte, ein Kochkurs oder ein Insektenhotel. Ein größerer Betrag, 2000 Euro, ging an das Soldatenhilfswerk. Und mit 7000 Euro bekam die Weihnachtsspendenaktion der Wilhelmshavener Zeitung und des Jeverschen Wochenblatts zugunsten bedürftiger Kinder in der Region auch in diesem Jahr wieder den größten Betrag auf das Spendenkonto überwiesen.

## SPENDENEMPFÄNGER

**Einen symbolischen Scheck** gab es am Dienstagabend für folgende Vereine und Initiativen:  
Havenkirche, Pfadfinderstamm Aldenburg, Reihe „Klassik am Meer“, Katholische Erwachsenenbildung, Verein am Fort Schaar, WSSV, Lebenshilfe Wilhelmshaven-Friesland, Förderverein Grundschule Rheinstraße, Naturfreunde Wilhelmshaven, Evangelische Jugend Wilhelmshaven-Friesland, Förderverein Gemeinschaftsplatz Rüstersiel, Förderverein Musikschule Wilhelmshaven, SV Concordia, Förderverein Rutscherei, Förderverein Rosarium, Förderverein Kita Jade-Campus, Eisenbahnfreunde Friesland, Verein Kolibri, Familienzentrum West, Jugendgruppe Weserhaus (GPS), Verein Wilhelmshavener Verkehrsgeschichte, Reihe „Kammermusik am Wattenmeer“, Blinden- und Sehbehindertenverband, Rettungshundestaffel Wilhelmshaven-Friesland, Förderverein Grundschule Wiesenhof